

Mit großen Füßen zum Erfolg

Gramic Award Vier Grundschülerinnen aus Geltendorf bekommen den zweiten Preis



Das Bild zeigt das Mädchen mit den großen Füßen. Die Geschichte hat vier Geltendorfer Grundschülerinnen zum zweiten Platz verholfen. Foto: Romi Löbhard

VON ROMI LÖBHARD

Geltendorf/München Große Freude für vier Schülerinnen der Grundschule Geltendorf: Die neun- und zehnjährigen Mädchen Romy Ederer, Janine Fehre, Natascha Krug und Jasmin Paul haben beim „Gramic Award“ des Evangelischen Presseverbands Bayern (EPV) für ihre Gemeinschaftsarbeit „Das Mädchen mit den großen Füßen“ einen zweiten Preis zugesprochen bekommen.

Wie der EPV mitteilt, wurde der Gramic Award erstmals ausgelobt und das bundesweit. Anlass für den Wettbewerb ist laut Erklärung die Lutherdekade, die 2013 unter dem Thema „Reformation und Toleranz“ steht. Entsprechend war das Thema des Wettbewerbs „Toleranz in Comics und Graphic Novels“. Der mit insgesamt 5000 Euro dotierte Preis war in den drei Kategorien Erwachsene (Profis ab 18 Jahren), Jugendliche (13 bis 17 Jahre) und Kinder (bis einschließlich zwölf

Jahre) ausgeschrieben. An der Geltendorfer Grundschule hatten sich Ethiklehrer Tim Mayr und Christian Dittmar, evangelischer Pfarrer und Religionslehrer, des Themas „Toleranz“ angenommen und gemeinsam mit den Gruppen erarbeitet. Die Pädagogen hatten, so Pfarrer Christian Dittmar, den für die Kinder zugänglichen Arbeitstitel

„Von anderen, die anders sind“ entwickelt. Das Quartett schildert in der eingereichten Graphic Novel die Geschichte eines Mädchens, das viel zu große Füße hat und von allen nur gehänselt wird. Doch die Sticheleien bringen Vorteile – bei jedem Ärger wächst das Mädchen mit den großen Füßen und ist am Ende so groß, dass es über Häuser schauen kann.

Gramic Award 2013

Der Preis an die Geltendorfer Viertklässlerinnen und selbstverständlich auch alle anderen erfolgreichen Teilnehmer wird am 1. Juni um 18 Uhr in der Markuskirche in München-Maxvorstadt, Gabelsberger Straße 6, verliehen.

Die Münchner Stadtdekanin Barbara Kittelberger zeichnet die Preisträger aus und eröffnet gleichzeitig ganz offiziell die als Wanderausstellung konzipierte Schau „Toleranz in Comics und Graphic Novels“, die noch bis ein-

schließlich Sonntag, 2. Juni, in der Sankt-Markuskirche zu sehen sein wird. Anschließend wandert die zirka 100 Exponate umfassende Präsentation in das Landeskirchenamt in München, Katharina-von-Bora-Straße 11-13, wo sie bis zum 16. Juni besichtigt werden kann. Die Wanderschau „Toleranz in Comics und Graphic Novels“ wird vom EPV verliehen an öffentliche und kirchliche Einrichtungen. Informationen zum Verleihmodus unter www.gramic.de (löbh)